

# HENNDORFER PFARRBRIEF



**Pfarrgemeinderatswahl  
20. März 2022**

**O S T E R N 2022**

Liebe Pfarrgemeinde von Henndorf!

Dieser „Osterpfarrbrief“ erscheint schon ca. vier Wochen vor dem Osterfest mitten in der Fastenzeit. Ich möchte euch nämlich auch über die am 20. März 2022 stattfindende Pfarrgemeinderatswahl informieren.



### **Die Pfarrgemeinderatswahl:**

Die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt haben, den Dienst einer/eines Pfarrgemeinderates/-rätin zu übernehmen, findet sich ebenso in diesem Pfarrbrief, wie auch die Information zur Durchführung der Wahl.

Dem Pfarrgemeinderat ist es ein Anliegen, dass möglichst viele Mitglieder unserer Pfarrgemeinde ihre Stimme bei der Wahl abgeben, und so auch das Zeichen einer kräftigen Bestätigung setzen.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank für die Bereitschaft zur Kandidatur aussprechen und natürlich auch meinen herzlichen Dank an diejenigen richten, die aus dem Pfarrgemeinderat ausscheiden. Die letzten zwei Jahre waren ja nicht einfach zu bewältigen, da durch die Ausnahmesituation viel Unsicherheit entstanden war, und wir alle viele Einschränkungen erdulden mussten.



## Auf dem Weg zur Freiheit der Kinder Gottes



Wir leben in einer Zeit der Unsicherheit. Die allwissend erscheinenden Medien überfluten uns täglich mit Neuigkeiten aus aller Welt. So viele Stimmen, so viele Meinungen. Da darf, ja muss man nach dem Wahrheitsgehalt fragen. Wird nicht manches verzerrt oder verdeckt dargestellt? Ist (möglicherweise sogar beabsichtigte) Täuschung im Spiel? Ist heute angesichts der Komplexität der Welt jemandem überhaupt noch möglich, den Durch- und Überblick zu bewahren? Das führt zu erheblichen gesellschaftlichen Spannungen, die sich sogar bis in die Familien hinein auswirken.

Was vor Monaten von höchster politischer Stelle kundgetan wurde, hat - so scheint es - plötzlich seine Gültigkeit verloren. Was vor Monaten nicht denkbar war, wird nun gesetzlich verankert und exekutiert. Man überhäuft uns mit Zahlen, inklusive bedrohlicher Begleitmusik, die sich später als fraglich und ungenau herausstellen. Wir werden geradezu in einen dauerhaften Alarmzustand versetzt und mit düsteren Prognosen konfrontiert. Sicherlich, wir Menschen neigen manchmal auch zu einem gewissen Maß an Selbsttäuschung. In unserem Alltag ist es oft sehr schwierig, dagegen anzugehen. Dafür ist eine gute, gesunde und wohlwollend-kritische Einstellung sich selbst gegenüber, aber auch angesichts der Ereignisse in der Welt äußerst ratsam. Daher möchte ich euch allen einen Rat mitgeben: Schaut gut auf euch! Gebt einer innerlichen und geistlichen Erneuerung in eurem Leben Raum.

Viele werden nun fragen: „Wie ist das möglich? Was kann/muss ich tun, um meinem Leben wieder eine neue Richtung zu geben, eine Richtung zu Gott hin?“

Wollen wir gemeinsam ein wenig darüber nachdenken:

Es tut gut, sich manchmal herauszunehmen aus dem Strom an Debatten, Diskussionen, Informationen und den oft kaum zu bewältigenden Anforderungen des Alltags. Nur in der Stille können wir unseren Geist zu GOTT erheben.

Als Christen leben wir in einem unerschütterlichen Grundvertrauen auf GOTT, der für uns die Wahrheit des Lebens bedeutet. Wir leben im liebenden Blick auf den HERRN Jesus Christus, dem wir im Gebet und in der Betrachtung seiner Worte in der Heiligen Schrift nahe bleiben. Wir leben im Wissen um unser Erlöstsein durch SEIN Kreuz.

Todeszahlen - bewirkt durch die Pandemie, durch Naturkatastrophen und die großen Krisenherde in der Welt, können erlöste Menschen nicht irre machen. Wir leben von der Überzeugung, dass GOTT die Geschicke dieser Welt fest in seinen Händen hält, dass ER es ist, der die Geschichte lenkt und immer wieder in die Freiheit führt.

Wir rechnen auch mit der Macht des Bösen, das in verschiedenen Erscheinungsformen zu verschiedenen Zeiten immer wieder auftritt, sich an die Stelle Gottes zu setzen und der ganzen Schöpfung - also Mensch, Tier, Natur - zu schaden versucht. Es ist angetreten, um sich dem Hereinbrechen des Reiches Gottes entgegenzustellen, oder anders gesagt, um eine eigene, von Gott losgelöste Welt zu errichten.

Als Glaubende sind wir aber dem Bösen nicht hilflos ausgeliefert. Wir können den Weg zu GOTT immer wieder finden. ER geht uns entgegen. Aber eines ist nötig: Persönliche Umkehr! Wer sich innerlich geistlich erneuert, wird fähig werden, seine eigenen Fehler zu erkennen, und sich zu seiner eigenen Schuld und Sünde zu bekennen. Das schafft innere Freiheit und Gelassenheit. Die Fastenzeit als Zeit der Umkehr und Buße bietet eine gute Gelegenheit, loszulassen, all das, was im Leben nicht geglückt ist, vor den HERRN hinzulegen im Empfang der Sakramente, um dann gestärkt weiterzugehen auf dem Weg, den Jesus vorgelebt hat.

Das gemeinsame und persönliche Gebet ist wertvoller Grundvollzug in unserem Leben als Christen. Dadurch leben wir in ständiger Verbundenheit mit dem HERRN, die keine irdische Macht zu zerreißen vermag.

Denn so schreibt der heilige Paulus im Brief an die Römer:

***Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? In der Schrift steht: Um deinetwillen sind wir den ganzen Tag dem Tod ausgesetzt; wir werden behandelt wie Schafe, die man zum Schlachten bestimmt hat.***

***Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Röm 8,35-39)***

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gesegnetes Osterfest in der Freiheit der Kinder Gottes!

Euer Pfarrer, Helmut Friembichler



## PGR-Wahl am 20. März 2022

Im Weihnachtspfarrbrief wurde die Pfarrbevölkerung gebeten, Vorschläge für die Pfarrgemeinderatswahl abzugeben. Nach Auswertung der eingegangenen Kandidatinnen- und Kandidaten-Vorschläge wurden diese befragt, ob sie für eine Kandidatur für den Pfarrgemeinderat bereit wären. Sechs Kandidatinnen und Kandidaten

konnten neu gewonnen werden und sechs aus der auslaufenden Periode haben sich bereit erklärt, wieder zu kandidieren. Damit ergibt sich die Zahl zwölf. Das hat zur Folge, dass sich kein „Überhang“ an Kandidatinnen und Kandidaten ergeben hat. Denn die angestrebte Zahl für den Pfarrgemeinderat ist exklusive amtlich bestellter, zwölf.

In einer Sitzung des Wahlvorstandes am 2. Februar 2022 hat sich dieser für das in solchem Fall vorgesehene „Ergänzungswahlmodell“ (Wahlordnung 6.4) entschieden. Das heißt, dass zu den zwölf zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten noch sechs Leerzeilen angefügt sind und die Möglichkeit besteht, weitere Personen mit Namen zu nennen. Diese müssen eindeutig identifizierbar sein.

Auf dem Wahlzettel können **maximal zwölf** Kandidatinnen und Kandidaten angekreuzt werden, **wenigstens eine/einer**.

Wird **eine weitere** Person **genannt**, so können gültig nur mehr **maximal** von den vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten **elf angekreuzt** werden. (So wäre es möglich, sechs zusätzliche Personen zu nennen und sechs vorgeschlagene anzukreuzen.)

Natürlich kann eingewendet werden, dass dies keine „echte Wahl“ ist. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass im Vorfeld die Pfarrmitglieder durch Vorschlag schon aktiv Personen ausgewählt haben und dass es eine Bestätigung der für die Pfarrgemeinderatswahl bereiten Personen bedeutet. Das Standardwahlmodell war angestrebt (aus 18, maximal 24 Kandidatinnen und Kandidaten werden zwölf gewählt), jedoch ist es aufgrund der realen Gegebenheiten (hier könnten viele Gründe genannt werden!) nicht zu Stande gekommen. Für etwaige Fragen steht der Pfarrer gerne zur Verfügung. (Pfarrer Helmut Friembichler)



## **Wahllokal:**

Pfarrhof/Pfarrsaal, Dr. Max Gmachi-Weg 1, 5302  
Henndorf (Haupteing. u. barrierefrei – seitlicher Eingang)

## **Öffnungszeiten:**

Samstag, 19. März 2022, 17.30 bis 20.30 Uhr  
Sonntag, 20. März 2022, 08.00 bis 12.00 Uhr

### **Kandidatinnen und Kandidaten:**



**BACHER Andrea**  
Angestellte i. P., Wankham



**EISL Christine**  
Sachbearbeiterin i. P., Parkstr.



**EISL Maria**  
Bäuerin i. P., Mühlholzbauerstr.



**ENHUBER Elfriede**  
Reinigungskraft, Am Postberg



**ROIDER Markus**  
Speditionskaufmann, Egerseeweg



**RUPPRECHTER Sepp**  
kirchl. Angestellter i. P., Ulmenweg



**SATOR Theresia**  
selbst. Damenkleidermachermeisterin,  
Gustav-Kapsreiterweg



**SCHWAB Rudolf**  
Tischlermeister/Berufsschullehrer i. P.,  
Schützengasse



**SCHWAIGHOFER Andreas**  
Angestellter, Sportplatzstr.



**THOMSEN Annemarie**  
kauf. Angestellte, Fasanstr.



**WASENEGGER Blasius**  
Bankkaufmann i. P.,  
Wiener Straße



**ZILLER Simon**  
Softwareentwickler,  
Ölling

## **Gebet zur PGR-Wahl 2022**

Barmherziger Gott, danke, dass Du da bist – mittendrin in unserem Leben.

Wir bitten Dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz, damit wir uns mit Dir verbinden, jeden Tag neu-mittendrin im Leben.

Gib uns ein hörendes Herz, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein weises Herz, damit wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen- mittendrin im Leben.

Gib uns ein mutiges Herz, damit wir konkret werden – mittendrin im Leben.

Gib uns ein weites Herz, damit wir einen Blick für alle Menschen in unserer Pfarre bekommen –mittendrin im Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz, damit wir die Not nicht übersehen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz, damit wir auch Trostlosigkeit und Mühen überstehen-mittendrin im Leben.

Denn Du schenkst das Wollen und Vollbringen.

Mit Dir gehen wir unerschrocken voran, Schritt für Schritt – mittendrin in unserem Leben.

Amen.

## ***Aschermittwoch und Fastenzeit***

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie dauert 40 Tage und endet zu Ostern.

In der Fastenzeit bereiten wir uns auf Ostern vor, das Fest der größten Tat der Macht der Liebe Gottes – Jesu Tod und der Auferstehung! Wir fasten und verzichten und wir denken besonders an Menschen, denen es nicht so gut geht und helfen ihnen.

So, wie wir die Faschingsachen wegräumen, kann man auch in sich selbst aufräumen. Eine gute Möglichkeit dafür besteht darin, auf Dinge zu verzichten, die nicht unbedingt nötig sind und dafür Gutes tun. Es gibt viele Möglichkeiten – zum Beispiel kurze Strecken zu Fuß gehen, statt mit dem Auto zu fahren, statt des Schokoriegels beim Einkaufen haben zu wollen, das Geld lieber sammeln und für die Armen spenden, abends gemeinsam spielen, anstatt fernsehen, ... Bestimmt fällt dir auch noch was dazu ein.

Aus der Bibel (Markus 1,13):

Jesus blieb 40 Tage in der Wüste und wurde vom Teufel in Versuchung geführt, Böses zu tun und zu denken, Gott gibt es gar nicht.

### Gebet für die Fastenzeit:

Jesus, du warst 40 Tage in der Wüste und hast dich so darauf vorbereitet, den Menschen von Gott, deinem Vater, zu erzählen.

Wir beginnen nun die Fastenzeit – 40 Tage bis Ostern.

Lass uns in dieser Zeit gut auf dich hören.

Hilf uns zu sehen, worauf wir verzichten und was wir Gutes tun können.

Segne uns zur Fastenzeit. Amen.“

## Caritas-Sammlung

Dem Osterpfarrbrief ist ein Erlagschein beigelegt. Die Pfarrgemeinde bittet darum, einen kleinen Beitrag einzuzahlen als „Haussammlung“ der Caritas. Dadurch gelangen wieder 40% auf das Konto der Pfarrcaritas. Das ermöglicht uns, im Bedarfsfall Menschen hier vor Ort in bestimmten Notsituationen zu helfen. Mit den restlichen 60% der Sammlung hilft die Caritas Menschen in Not im Bereich der Erzdiözese Salzburg. Genauere Informationen sind unter [www.caritas-salzburg.at](http://www.caritas-salzburg.at) leicht zu ermitteln.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Spende steuerlich abzusetzen. Dazu muss unter „Verwendungszweck“ das Geburtsdatum und die Wohnadresse angegeben werden, wie am Vordruck des Erlagscheins ersichtlich. Die Daten werden dann entsprechend weitergeleitet.

Herzlichen Dank für eure Spende!

Pfarrer Helmut Friembichler

## TERMINE



### Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Jeden Freitag, um 18.30 Uhr vor dem Gottesdienst

Jeden Sonntag, um 19.00 Uhr

### Freitag, 25. März 2022

### Fest der Verkündigung des HERRN

19.00 Uhr Gottesdienst

Anschließend:

### Abend der Barmherzigkeit

Anbetung vor dem Allerheiligsten (musikalisch gestaltet)

und Beichtgelegenheit (Aushilfspriester)



### Montag, 11. April 2022

Beichtgelegenheit bei Aushilfspriester

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr



### Palmsonntag, 10. April 2022

08.30 Uhr

Palmweihe und Gottesdienst

10.00 Uhr

Palmweihe und Gottesdienst

### Gründonnerstag, 14. April 2022

19.00 Uhr Gottesdienst vom Letzten Abendmahl  
Anschließend Anbetung bis 20:30 Uhr



### Karfreitag, 15. April 2022

10.00 – 15.00 Uhr

Anbetungsstunden

10.00 - 11.00 Uhr: Berg, Fenning, Enzing, Kirchberg

11.00 - 12.00 Uhr: Hof, Schoarerberg und  
Nachbarstraßen

12.00 - 13.00 Uhr: Dorf, Hauptst., Hoferstr., Bachstr.

13.00 – 14.00 Uhr: Oberdorf, Wallerseesiedlung

14.00 – 15.00 Uhr: Hankham, Wankham, Hatting,  
Ölling, Lichtentannstraße,  
Weidenbachsiedlung



14.00 Uhr

#### Kinderkreuzweg

Treffpunkt beim Eingang der Kirche

19.00 Uhr

#### Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunion

Tafelopfer an den Kirchentüren zugunsten der Hl. Stätten im Hl. Land

### Karsamstag, 16. April 2022

09.00 – 12.00 Uhr

Tag der Grabesruhe Jesu

Anbetungsstunden beim Heiligen Grab

09.00 – 10.00 Uhr: Hankham, Wankham, Hatting,  
Hof

10.00 – 11.00 Uhr: Ölling, Berg, Enzing, Fenning,  
Kirchberg

11.00 – 12.00 Uhr: alle Siedlungen und das Dorf



20.30 Uhr

#### Feier der Osternacht

Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe,  
Eucharistiefeier  
Speisensegnung

**Ostersonntag, 17. April 2022**

Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

08.30 Uhr

**Hl. Hochamt**

Speisensegnung

10.00 Uhr

Heiliges Amt

Speisensegnung



**Ostermontag, 18. April 2022**

08.30 Uhr

Heiliges Amt



**Samstag, 23. April 2022**

Markusbittgang

04.45 Uhr

09.00 Uhr

Abmarsch vom Kriegerdenkmal

Heilige Messe in Maria Plain

**Freitag, 6. Mai 2022**

17.00 Uhr

Firmung

(kein Abendgottesdienst)



**Sonntag, 15. Mai 2022**

08.30 Uhr

10.00 Uhr

Pfarrgottesdienst

Erstkommunion

**Sonntag, 22. Mai 2022**

08.30 Uhr

10.00 Uhr

Pfarrgottesdienst

Erstkommunion

**Donnerstag, 16. Juni 2022 - Fronleichnam**

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

08.30 Uhr

**Hl. Hochamt**

Anschließend **Prozession**



Wir laden die gesamte Pfarrbevölkerung, die Vertreterinnen und Vertreter des öffentlichen Lebens und alle Henndorfer Vereine ein, an diesem Fest der Nähe des HERRN durch die eucharistischen Gestalten teilzunehmen. Die Abhaltung eines Pfarrfestes bedarf noch einer Klärung der Umstände und Möglichkeiten und wird zeitnah bekanntgegeben.

# KINDERKREUZWEG

Wir möchten Dich und deine Familie herzlich zum **Kinderkreuzweg am Karfreitag** einladen.

Wir hoffen auf schönes Wetter und werden, dem Kreuz folgend, durch unser Dorf prozessieren und dabei das Leiden Jesu kindgerecht nachempfinden. An den 14 Stationen ist jeder herzlich eingeladen das Kreuz ein Stück weit zu tragen oder vorbereitete

Texte und Fürbitten zu den Stationen zu lesen. Um 15 Uhr, zur Sterbestunde Jesu, sollten wir wieder in der Pfarrkirche ankommen.



# ERSTKOMMUNION

15.05.2022 um 10.00 Uhr

22.05.2022 um 10.00 Uhr

## Unsere 32 Erstkommunionkinder

Angerer Marlene

Ban Alexander

Bannenberg Hannah

Bošnjakovic Antonio

Eder Georg

Eder Jakob

Federspieler Luisa

Gemeier Ludwig

Hufnagl Alina

Kopfguter Moritz

Marek Fabio

Petschacher Elina

Sammer Anna

Teufl Florian

Werner Monika

Winkler Lena

Zeiller Amelie

Bliem Hanna

Bliem Tobias

Boldisz David

Gimpl Mia

Grillhofer Simon

Jahn Ella

Mayr Sophie

Obertausch Donata Isabella

Raffetseder Jasmin

Rieser Sophie

Sturzbauer Frederik

Thalhamer Lukas

Tischler Marian

Winklhofer Matthias

Wolsperger Simon

# FIRMUNG

Freitag, 06.05.2022 um 17.00 Uhr

## Unsere 32 Firmkandidaten/-innen

**Bogdanovic Denis**

**Eibl Markus**

**Friembichler Felix**

**Gasselsberger Jana Theresa**

**Gastager Alexander**

**Gnigler Natalie**

**Grössinger Laura**

**Holzer Julia**

**Junger Jakob**

**Kampf Daniela**

**Kriechhammer Philipp**

**Lämmerer Dominik Rene**

**Lerchner Julian Stefan**

**Mandic Marko**

**Nußbaumer Sophia Marie**

**Pemwieser Emil Josef**

**Pilz Maximilian**

**Politsch Tobias Yannick**

**Raha Frieda Vivian**

**Reichl Gabriela**

**Reiter Tobias Luca**

**Riba Daniel**

**Roider Lian David**

**Roider Marie Theres Edith**

**Santner Anja Selina**

**Schörghofer Noah Jakob**

**Sommerauer Moritz Rene**

**Stöger Patrick**

**Todt-Stamm Alicia Sophie**

**Tonka Helena**

**Zagler Laura Carina**

**Ziegler Elina Jolie**



## **Kinderkrippenandacht**

An Heilig Abend 2021 stand das Gotteshaus von 14 Uhr bis 17 Uhr offen.

Bei einem musikalisch umrahmten Rundgang durch die Kirche, gab es die Möglichkeit sich weihnachtlich einzustimmen und das Christkind in der Krippe zu besuchen.

Vielen Dank allen Musikern, die mit ihren Instrumenten für besinnliche Stimmung sorgten.



**Interessiert an Informationen über die Pfarre und das Pfarrleben in Henndorf am Wallersee? Besuchen Sie unsere Homepage**

**[www.pfarre-henndorf.at](http://www.pfarre-henndorf.at)**

### **Treten Sie in Kontakt:**

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

- Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr
- Donnerstag von 08.30 bis 10.30 Uhr
- oder nach Vereinbarung

Dr.-Max-Gmahl-Weg 1

5302 Henndorf am Wallersee

Mobil: 0676 / 87465203

Tel.: 06214 / 8257

E-Mail: [pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net)

Impressum: Pfarrbrief Henndorf a. W.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Helmut Friembichler;

5302 Henndorf a. W., Dr.-Max-Gmahl-Weg 1;

Fotos: Pfarre privat;

Druck: PEFC zertif. Papier – Erzdiözese Salzburg

# Ministranten

## Sternsingen

Am 30. Dezember machten sich einige Ministranten auf den Weg um als Sternsinger die frohe Botschaft und den Segen für das neue Jahr zu überbringen. Die drei Gruppen trotzten dem ungemütlichen, nassen Wetter und erfreuten mit ihrem Besuch und dem Gesang viele Henndorfer. Eine der Gruppen trugen den Segen erneut am 6. Jänner beim Sternsingergottesdienst vor.



Vielen Dank für euren Einsatz!

(Fotos/Text: Katharina Öschlberger)

## Ein-Blick in eine andere Welt

Es war der 7. Juni 2017, der Tag der Fahne (día de la bandera), an dem noch ein „Padre“ aus Europa kam. Daher wurde ein Gottesdienst gefeiert, bei dem viele (gefühl: alle!) Bewohner des Dorfes mit Namen Atumpampa teilnahmen.



Nachdem Andachtsgegenstände (Armbänder, Kettchen, Rosenkränze usw.) verteilt waren, wurde feierlich die Fahne gehisst. Danach versammelten sich die Dorfbewohner um den reich gedeckten Mittagstisch, um noch fröhlich bei Musik und Tanz zu feiern



## Dank der Familie Janković

Vor knapp dreißig Jahren war Familie Janković vor dem Krieg aus Kroatien geflohen und hatte in Henndorf eine neue Heimat gefunden. Nun haben sie sich entschieden, aus bestimmten Gründen nach Graz zu übersiedeln. Für die herzliche Aufnahme in Henndorf damals, für all die Hilfe und Unterstützung lässt Familie Janković ihren Dank ausrichten. In sehr schwerer Zeit sind sie hier auf offene Herzen getroffen, was ihr schweres Los erleichterte. Anna Janković war mit ihrer Familie in das Leben der Pfarre bestens eingebunden und hat viele Brüder und Schwestern im Glauben gefunden. Die Liste der Personen wäre zu lang, um sie alle hier namentlich anzuführen und würde jeder Vollständigkeit entbehren. Schweren Herzens sind sie weggezogen. Henndorf bleibt für sie in dankbarer Erinnerung und die lieben Menschen in ihren Herzen. Dass dies allen zum Segen gereicht, davon ist Anna Janković überzeugt. Mit einem herzlichen „Möge es Gott euch vergelten!“ verabschiedet sich Anna mit ihrer Familie.

(Pfr. Helmut Friembichler)

NOCH HEUTE SMART INVESTIEREN:

# WILL

## DIE DIGITALE VERMÖGENSVERWALTUNG.

WIR MACHT'S MÖGLICH.  
wallersee.raiffeisen.at

Raiffeisenbank Wallersee

MIT MONATLICHER ANSPAR-MÖGLICHKEIT.

Marketingmitteilung der Raiffeisenbank Wallersee eGen: Diese Anzeige dient ausschließlich Informationszwecken, ist unverbindlich und stellt weder eine Anlageempfehlung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen am Kapitalmarkt mit höheren Risiken, bis hin zu Kapitalverlusten verbunden sind.

**Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,  
um seine Arbeit heute zu tun.**

**Er hat keine Füße, nur unsere Füße,  
um Menschen auf seinen Weg zu führen.**

**Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen,  
um Menschen von ihm zu erzählen.**

**Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,  
um Menschen an seine Seite zu bringen.**

Gebet aus dem 4. Jahrhundert (Quelle: unbekannt)

Ein herzliches **Vergelt's Gott** an alle ehrenamtlichen  
Helfer und Helferinnen, für ihre tatkräftige Mitarbeit in der Pfarre!

